

GEMEINDEBRIEF JUNI – JULI 2021



Weitblick



KIRCHENGEMEINDEN
BERLEBECK & HEILIGENKIRCHEN

Aus dem Inhalt:

- Gemeindepreis
- Offene Kirche
- Orgelkids



Inhalt

- 2 **Überblick**
Inhalt|Impressum
- 3 **Augenblick mal**
Andacht
- 4 **Heiligenkirchen**
Offene Kirche
Konfirmanden
Kibicamp
Nachruf
Familienzentrum
- 8 **Berlebeck**
Gemeindepreis
KiBiWo
Sommerkirche
Gottesdienst mal anders
- 12 **Auf einen Blick**
Gottesdienste
- 14 **Jugend im Blick**
- 16 **Berlebeck – Heiligenkirchen**
Kirche der Stille
- 17 **Kinder im Blick**
- 18 **Geburtstage**
- 19 **Freud und Leid**
- 20 **Termine**
- 22 **Kontakt**
- 24 **Im Juni**

Zum Titelbild

Im Gras liegen
mit dem Buch in der Hand
die Zeit vergessen
den betörenden Duft der Blumenwiese einatmen
den offenen Himmel schauen

Die Augen schließen
träumen wie Jakob
Eine Leiter sehen
von der Erde bis zum Himmel
Gottes Engel halten die Verbindung

Hinhören
Gott spricht: „Ich bin an deiner Seite.“
Das Leben ist schön
Auch jetzt

Unbeschwerte Sommertage wünschen Ihnen
Pastorin Iris Opitz-Hollburg
Pastorin Wiltrud Holzmüller
und die gesamte Redaktion

Impressum

Herausgeber: Ev.- ref. Kirchengemeinde Berlebeck und
Ev.- ref. Kirchengemeinde Heiligenkirchen
Redaktion: Arbeitskreis gemeinsamer Gemeindebrief
Verantwortlich: Die Kirchenvorstände.
Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind die
Verfasser verantwortlich.
Anschrift der Redaktion: Arbeitskreis gemeinsamer
Gemeindebrief, Kirchweg 16, 32760 Detmold
ev.ref.heiligenkirchen@t-online.de
Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos
wird keine Gewähr übernommen. Mit der Einsendung wird
die Genehmigung zur Veröffentlichung erteilt.
Druck: K2-Druck, Lage

Layout: Christel Linkerhägner

www.berlebeck-evangelisch.de
www.kirche-heiligenkirchen.de
www.lippische-landeskirche.de
www.facebook.com/LippischeLandeskirche
twitter.com/evinlippe?lang=de

Redaktionsschluss: für die Ausgabe
August/September
5. Juli 2021

Bankverbindung

Kirchengemeinde Berlebeck:
KD-Bank: IBAN DE68 3506 0190 2001 6280 22

Kirchengemeinde Heiligenkirchen:
KD-Bank: IBAN DE37 3506 0190 2003 2280 13
Spk. Paderborn-Detmold:
IBAN DE21 4765 0130 0000 0402 12



Schwarze Schafe



Neulich habe ich mein Patenkind besucht. Seit dem vergangenen Sommer habe ich nicht mehr drei, sondern vier. Das vierte ist ein Schaf. Ein schwarzes Schaf. Ich dachte, das passt zu einer Pastorin. Vermittelt hat die Patenschaft der Vogelpark Heiligenkirchen. Er hält Bretonische Zwergschafe. Nach ihrer Herkunft – sie stammen von einer Insel vor der Atlantik-Küste – heißen sie auch Ouessant-Schafe. Es gibt weiße, schwarze, braune und graue. Die im Vogelpark sind schwarz.

Irgendwann ist das Schwarze Schaf sprichwörtlich geworden. Inzwischen ist ihm sogar ein Wikipedia-Artikel gewidmet. Danach stammt die Redewendung aus der Schafzucht. Wolle weißer Schafe wurde als wertvoller angesehen, weil sie sich einfacher färben lässt. Richtete ein Schäfer seinen Betrieb auf die Wollproduktion aus, hatte er nicht viel von einem schwarzen Schaf. Es machte Arbeit, warf aber keinen Gewinn ab. Ob das so stimmt?

Jedenfalls spricht man jetzt von einem Schwarzen Schaf, wenn jemand unangenehm auffällt. Er verhält sich unredlich. Sie gerät auf die schiefe Bahn oder tut ganz einfach nicht das, was die Umgebung, z.B. die Familie, erwartet. Man ahnt: Je nachdem welche Wertmaßstäbe in einer Gruppe gelten, wird entschieden, wer zum Schwarzen Schaf erklärt wird und wer nicht.

Die Bibel erzählt: Jesus hatte eine besondere Vorliebe für Schwarze Schafe. Die, zu denen andere

lieber auf Abstand gingen, suchte er auf. Er sprach allerdings nicht von Schwarzen Schafen, sondern von verlorenen: „Freut euch mit mir, denn ich habe mein Schaf gefunden, das verloren war.“ (Lukas 15, 6)

Jeder Mensch hat die Chance, Gott zu finden. Selbst die, die von sich sagen würden: „Schwarzes Schaf?! Das klingt mir zu niedlich. So harmlos bin ich nicht!“ Zu Gott finden heißt für mich, zu einem Leben zu finden, in dem Beziehungen stimmen, so dass sie von Mitgefühl und Aufrichtigkeit geprägt sind. Jemand gesteht Schuld ein. Jemand vergibt. Seelsorgerinnen in Gefängnissen erzählen, dass sie solche Verwandlungen miterlebt haben. Mitarbeiter in der Familienhilfe berichten, dass Angehörige sich wieder nähergekommen sind, weil sich alle bewegt haben, nicht nur das angebliche Schwarze Schaf.

Gottes Nähe zu jedem von uns macht Mut, unser Zusammenleben als weiße, schwarze und graue Schafe noch einmal genauer anzuschauen: Wo ist doch mehr Nähe möglich, als zunächst gedacht?



Einen beglückenden Sommer, gerne auch im Vogelpark Heiligenkirchen oder auf der Adlerwarte Berlebeck, wünscht Ihnen

Ihre Pastorin Wiltrud Holzmüller



Offene Kirche

Traditionell öffnet die Gemeinde Heiligenkirchen ihre schöne alte Dorfkirche zum 1. April. Von diens-tags bis freitags kann man sie zwischen 8 und 16 Uhr besuchen, am Sonnabend von 8 bis 12 Uhr. Radfahrerinnen, Spaziergänger und Pilger schauen herein. Viele lassen die Stille auf sich wirken.

In diesem Jahr fielen die ersten Öffnungstage mit Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern zusammen. Das traf sich gut. Küster Peter Scheer trotzte der Kälte und hielt die Türen offen. Manch einer nutzte die Gelegenheit, in der liebevoll geschmückten

Kirche zu verweilen. Am Karfreitag beteiligten sich etliche an der Aktion „Es ist ein Kreuz!“, um am Ostersonntag das Kreuz in „Blühendes Leben!“ zu verwandeln. An die 100 Tüten mit Ostergeschenken fanden im wahrsten Sinne des Wortes Abnehmer und Abnehmerinnen.

Der Kirchenvorstand dankt allen, die das zweite „kontaktarme“ Ostern mitgefeiert haben und es, von Gott getragen, zu einem Fest der Hoffnung machten.

Wiltrud Holzmüller





Altkleidersammlung für Bethel

Die diesjährige Altkleidersammlung für Bethel war ein großer Erfolg. In nur fünf Tagen in der letzten Februarwoche wurden 3.140 kg Altkleider in unserem Gemeindezentrum abgegeben und am 2. März auf die Reise nach Bielefeld-Bethel zur Brockensammlung geschickt.

Von dort kam ein großes Dankeschön an alle Spender, die dieses großartige Ergebnis ermöglicht haben.

Auf dem Foto sehen Sie den Abtransport aus Heiligenkirchen. Zwei Mitarbeiter von Bethel hatten vorher jeden einzelnen Altkleidersack aus unserem Saal auf den LKW verladen.

Susanne Klenke



Weit voraus schauen

Save the date! So wird man neuerdings häufig aufgefordert, sich einen Termin im Kalender einzutragen. Unter dem Vorbehalt, den man zurzeit immer machen muss, kündigen wir als Kirchengemeinde folgende Veranstaltungen an:

Sonntag, 15. August 2021, letzter Sonntag in den Sommerferien: Freiluft-Gottesdienst auf dem Grillplatz im Schling



Samstag, 18. und Sonntag, 19. September 2021: (Mini-)Kinderbibelcamp im Gemeindezentrum und an der Kirche

Samstag, 25. September 2021, ab ca. 17 Uhr: Fest auf der Kirchwiese zum Sommerausklang
Im nächsten Gemeindebrief werden wir Sie über die aktuelle Entwicklung informieren.

Wiltrud Holzmüller

Neuer Konfi-Kurs

Nach den Sommerferien beginnt ein neuer Kurs für Konfirmandinnen und Konfirmanden. Wer im August ins 7. Schuljahr kommt, egal ob getauft oder nicht getauft, ist herzlich eingeladen mitzumachen.

Wie läuft so ein Kurs ab? Wann und wo trifft man sich? Über diese und ähnliche Fragen können sich Jugendliche und Eltern an zwei Abenden informieren. Am Mittwoch, dem 30. Juni 2021, und am Donnerstag, dem 1. Juli 2021, lädt Pastorin Wiltrud Holzmüller ins Gemeindezentrum Kirchweg 16 ein. Um 19 Uhr geht es los. Gegen 20 Uhr soll der Info-Abend jeweils beendet sein.

Bitte geben Sie im Gemeindebüro Bescheid, wenn Sie an einem der Abende teilnehmen möchten: Telefon 05231 47247 oder E-Mail an ev.ref.heiligenkirchen@t-online.de

Falls die Abende durch die Pandemie nicht vor den Sommerferien stattfinden können, werden sie auf den 24. und 25. August 2021 verschoben.

Wiltrud Holzmüller



Zur Erinnerung an Ruth Hille

Ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn. (aus Römer 8)

In Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Ruth Hille

Sie ist am 20.03.2021 im Alter von 93 Jahren verstorben.



Über viele Jahre hat Ruth Hille ihre Kraft und Gaben im Ehrenamt für die Kirchengemeinde Heiligenkirchen eingesetzt. Sie war ihr Leben lang mit ihrer Gemeinde verbunden, sie wurde hier getauft, konfirmiert und auch getraut.

Von 1971 bis 1988 war sie Mitglied im Kirchenvorstand. Lange übernahm sie dort die Aufgaben einer Schriftführerin.

Sie engagierte sich im Projekt Frühkatechumenat und im Konfirmandenunterricht. Dazu passt auch, dass sie Vorsitzende im Jugendausschuss war.

Darüber hinaus hat sie viele Jahre die Frauenhilfe geleitet.

Das Frühstück für Alleinstehende gestaltete sie von 2002 bis 2016 maßgeblich mit. Die Partnerschaften

mit Lübben und Ungarn lagen ihr besonders am Herzen.

Mit Frau Hille verliert unsere Kirchengemeinde einen Menschen, der immer allen zugewandt und stets ausgleichend war.

Bis zuletzt hat Frau Hille Anteil am Geschehen in der Gemeinde genommen und sie schmerzlich vermisst.

Wir wissen sie in den Händen unseres Gottes geborgen und wünschen ihrer Familie viel Kraft und Gottes Segen.

*Der Kirchenvorstand der ev.-ref. Kirchengemeinde
Heiligenkirchen*



Wir werden digital

Im Herbst 2020 haben wir bei der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW im Rahmen des Sonderprogramms „Zugänge erhalten – Digitalisierung stärken“ einen Förderantrag gestellt, um unsere Kita besser digital ausstatten zu können. Digitale Medien gehören heute zur Lebenswirklichkeit von Kindern, und gerade die Corona-Pandemie hat gezeigt, wie wichtig sie sind, um mit Familien in Kontakt zu bleiben. Ostern erhielten wir die Zusage, dass unser Projekt „Wir werden digital“ mit gut 26 000 € gefördert wird. Das Geld möchten wir für die technische

Ausrüstung mit Hard- und Software benutzen. Dazu gehört eine bessere Internetnutzung im gesamten Haus sowie die Einführung einer Eltern-Info-App. Außerdem sollen Schulungen über Mediennutzung und -kompetenz für Eltern und Erzieherinnen stattfinden. Im Mai hat sich eine Steuerungsgruppe aus Eltern, Kirchenvorstand und Kitateam gebildet, in der gemeinsam die Ausrichtung des Projektes geplant und immer wieder reflektiert wird. Wir werden Sie in der nächsten Zeit über das Projekt auf dem Laufenden halten.

Vera Sarembe-Ridder

Schulkinderarbeit in Pandemie-Zeiten

Jetzt sind es nur noch vier Monate und die Schule für die neuen Erstklässler beginnt. Auch in diesem Kitajahr kann aufgrund von Corona vieles nur bedingt stattfinden. 18 Kinder aus drei Gruppen sind im Sommer gemeinsam mit verschiedenen Aktionen wie backen, die Miet-Hühner versorgen, basteln und einem Waldausflug gestartet. Derzeit dürfen wir aufgrund der Weisungen vom Ministerium nicht mehr gruppenübergreifend arbeiten. Das trifft die Schulkindergruppe besonders hart. So können auch keine Aktionen mit der Sophienkita, der Kita Berlebeck und der Grundschule stattfinden. Trotzdem ist es uns wichtig, dass die Schulis nicht zu kurz kommen!



Jetzt finden verschiedene Aktionen wie Geschichten hören, backen, knobeln, rechnen, basteln und vieles mehr in den Gruppen statt. Da uns das Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit wichtig ist, haben alle drei Kleingruppen ein Insektenhotel gebaut. Eine Gruppe hat das Grundgerüst aus unserer alten Paletten-Waschstraße gebaut. Die anderen beiden Gruppen haben dann zeitversetzt die Befüllung mit Naturmaterialien übernommen. Das Ergebnis hängt nun an unserem Spielzeugschuppen. Auf weitere Aktionen mit unseren

Schulis freuen wir uns sehr – wie auch immer sie aussehen werden.

Ihr Kita-Team



Evangelische
Gemeindestiftung
Lippe

Das Projekt „Steine der Hoffnung“ der ev.-ref. Kirchengemeinde Augustdorf wird mit dem

Gemeindepreis 2021

in Höhe von 500 € prämiert.



Evangelische
Gemeindestiftung
Lippe

Das Projekt „Videokartengottesdienste“ der ev.-ref. Kirchengemeinde Sylbach wird mit dem

Gemeindepreis 2021

in Höhe von 750 € prämiert.



Evangelische
Gemeindestiftung
Lippe

Das Projekt „Briefkontakte“ der ev.-ref. Kirchengemeinde Berlebeck wird mit dem

Gemeindepreis 2021

in Höhe von 1.000 € prämiert.

Berlebeck gewinnt den Gemeindepreis 2021

Seit 2007 gibt es die Evangelische Gemeindestiftung Lippe. Ihr Ziel ist es, auf lange Sicht die Finanzierung wichtiger kirchlicher Aufgaben, zum Beispiel die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und älteren Menschen, diakonische Aufgaben, den Erhalt der Kirchenmusik und der Kirchengebäude zu sichern. Bereits zum 12. Mal hat die Stiftung den Gemeindepreis ausgelobt. In diesem Jahr wurden elf Projekte als Beispiele guter Gemeindegemeinschaft eingereicht.

Mit dem 3. Preis wurde die Kirchengemeinde Augustdorf mit ihrem Projekt „Steine der Hoffnung“ bedacht. Bei der Online-Preisverleihung berichtete Pn Johanna Krumbach von den vielen bunten Steinen, die von den Augustdorfern bemalt und rings um die alte Dorfkirche gelegt wurden. Für jeden Stein wurden 2 € an „Brot für die Welt“ überwiesen, fast 900 € kamen zusammen.

Der 2. Preis ging nach Sylbach. P Dirk Mölling stellte das Projekt „Videokartengottesdienste“ vor. Auch in seiner Gemeinde werden die Gottesdienste als Videos aufgezeichnet. Da aber viele Senioren den Umgang mit Tablets und Smartphones nicht gewöhnt sind, werden in Sylbach die Videos auf besondere Karten überspielt, die den älteren Gemeindegliedern von Konfirmanden nach Hause gebracht werden. 50 Karten werden wöchentlich verteilt.

Über den 1. Preis dürfen wir uns in Berlebeck für das Projekt „Briefkontakte“ freuen. Seit März 2020 schreibt Karin Niederkrome Briefe mit Alltagsgeschichten, die zum Freuen und Erinnern einladen. Wie berichtet sind 30 ihrer Geschichten in ihrem Buch „Briefkontakte“ veröffentlicht. Im Sommer erscheint der zweite Band „Briefsendungen“. Regelmäßig verschicken wir ihre Geschichten, versehen mit einem kleinen Bericht über das Gemeindeleben, an die Frauen unserer Frauenhilfe.

Inzwischen sind daraus 48 Adressatinnen geworden. Die Briefe finden viel Zuspruch, weil sie in dieser kontaktlosen Zeit eine Verbindung zur Gemeinde ermöglichen. Die Seniorinnen rufen an oder schreiben ihrerseits Briefe und sind dankbar, dass sie nicht vergessen sind. Für persönliche Kontakte sorgen auch Hannelore Seifried und ihr Team, wenn sie zu Weihnachten, Ostern und zum Geburtstag einen persönlichen Gruß an die Haustür bringen. Ein herzliches Dankeschön allen, die den Kontakt zu den Menschen in unserer Gemeinde aufrecht erhalten bis wir uns endlich in den Gruppen und Kreisen wiedersehen.

Iris Opitz-Hollburg





KiBiWo in den Sommerferien

Das ist Maulwurf Fibs. In unserer KiBiWo wartet er auf euch.. Sie findet in der letzten Woche der Sommerferien für Kinder im Alter von fünf bis elf Jahren statt. In der KiBiWo machen Fibs und die Bibelentdeckerbande „PEPP“ coole Entdeckungen auf dem geheimnisvollen Schloss Zamosch.

Wenn du auf der Entdeckertour dabei sein willst, dann bitte deine Eltern, dich schnell zu unserer KIBIWO anzumelden. Das geht ab 1. Juni online unter www.berlebeck-evangelisch.de. Der Anmeldeschluss ist am Freitag, 25. Juni 2021. Dann wissen wir, wie viele Kinder dabei sein wollen und können gut planen.

Denn in diesem Jahr muss unsere KIBIWO mit weniger Kindern und kürzer stattfinden. Das ist ein bisschen wie in der Schule mit dem Wechselunterricht. Ihr kennt das ja.

Am Freitag, 13. und am Samstag, 14. August dürfen 20 Kinder zur KIBIWO kommen. Wenn viel

mehr Kinder kommen wollen, machen wir das KIBIWO- Programm zweimal. Dann dürfen auch am Mittwoch, 11. August und am Donnerstag, 12. August 20 Kinder kommen. Wir sagen euch rechtzeitig Bescheid, wann ihr dran seid. Zum Gottesdienst am Sonntag, 15. August sind alle eingeladen. Der findet, wie unsere ganze KiBiWo, draußen statt.

Wenn wir im August wegen des Virus gar keine KIBIWO veranstalten dürfen, gibt es das Bibeltheater online und ihr dürft euch eine Basteltüte abholen. Wir hoffen natürlich, dass das nicht so kommt, weil wir euch echt gerne wiedersehen möchten.

Also meldet euch schnell an. Wir freuen uns auf euch! Bitte nicht vergessen!

Anmeldeschluss: 25. Juni unter www.berlebeck-evangelisch.de

Iris Opitz-Hollburg



Sommerkirche

In diesem Jahr fing unsere Sommerkirche schon sehr zeitig an. Bereits am Ostersonntag, am 4. April, fand auf der Gemeindegewiese um 11.00 Uhr eine Osterandacht mit Schmücken des Osterkreuzes statt. Es war wirklich frisch. Aber nach den langen Wochen der Distanzgottesdienste tat es gut, endlich wieder zusammenzukommen und miteinander Gottesdienst zu feiern. In der Kirche dürfen zurzeit wegen der Abstandsregeln nur 16 Personen sein. Darum finden unsere Gottesdienste weiterhin bei trockenem Wetter sonntags um 17.00 Uhr auf der Gemeindegewiese statt. Denn draußen kann uns das Virus wenig anhaben. Trotzdem dürfen wir auch unter freiem Himmel nicht singen. Wir hören die Musik, lesen die Liedstrophen und lauschen dem Konzert der Vögel. Corona lässt uns immer noch viel Neues entdecken.



Anmeldung zum Kirchlichen Unterricht

Am **Dienstag, 15. Juni 2021 findet um 18.00 Uhr** der Anmeldeabend für die neuen Katechumenen im Gemeindehaus statt. Zum Kirchlichen Unterricht sind alle eingeladen, die nach den Sommerferien in die 7. Klasse kommen und 2023 konfirmiert werden möchten.

Auch wer nicht getauft ist, darf gerne mitmachen. Der Unterricht ist alle 14 Tage dienstagnachmittags von 16.15 – 17.45 Uhr und wird von Jugendreferent Alex Bergen und Pn Iris Opitz-Hollburg gestaltet. Start ist am Dienstag, 24. August.

Einganz besonderer Geburtstag

Am 29. April durfte Martha Lange ihren 101. Geburtstag begehen. Inzwischen wohnt sie in Klüt in einer hellen, freundlichen Seniorenwohnung mit Aufzug. Von ihren beiden Töchtern wird sie auch hier liebevoll umsorgt. Wie schon zu ihrem 100. Geburtstag hatte sie sich eine kleine Abendmahlsfeier gewünscht. Auf die Frage, wie es ihr gehe, antwortete Martha Lange lächelnd: „Für mein Alter geht es mir sehr gut.“ Gerne gehen ihre Gedanken in die Vergangenheit und so erzählte sie von ihrer Konfirmation 1934 in Heiligenkirchen. 56 Konfirmandinnen und Konfirmanden waren sie damals. An Superintendent Lamberg kann sie sich gut erinnern, der immer zu Fuß in der ganzen Gemeinde unterwegs war. Wir wünschen Martha Lange weiterhin Gottes Segen für jeden Tag.





Gottesdienst mal anders

zur Einweihung von „Meditation am Wegesrand“

Unsere schöne Berlebecker Kirche liegt am Lippischen Pilgerweg und anderen Wanderwegen wie dem Hermannsweg. Neben Spaziergängern aus der Region kommen ganzjährig zahlreiche Pilger und Radfahrer hier vorbei. Als Kirchengemeinde möchten wir ihnen eine Station zum Rasten und Impulse zum Weiterdenken anbieten.

Unsere großzügige Kirchwiese mit Bänken an Sonnen- und Schattenplätzen nutzen wir seit letztem Jahr für die Sommerkirche. Nun hat der obere Hang ein großes Birkenkreuz als zentrales Element erhalten, dazu ein neues Staudenbeet und einen bienenfreundlichen Blühstreifen. Weitere kreative Ideen wie ein Insektenhotel, meditative Installationen oder geistliche Impulse zum Mitnehmen werden folgen. Am 13. Juni 2021 wird die Station „Meditation am Wegesrand“ um 17.00 Uhr mit einem Gottesdienst mal anders feierlich eingeweiht und offiziell eröffnet! Dazu laden wir herzlich ein!

Machen Sie sich auf den Weg zur Kirche! Gönnen Sie sich eine Pause und feiern Sie mit uns Gottesdienst. Nehmen Sie ihren Rucksack für ein Weilchen ab und atmen Sie durch. Nehmen Sie wahr, was Sie trägt, und stimmen ein ins Gebet. Genießen Sie die Musik und hören Sie von Pilger- und Lebenswegen. Lassen Sie sich beschenken und gehen Sie ihren Weg gestärkt und gesegnet weiter!

Kirchenvorstand & Vorbereitungs-Team freuen sich auf Ihr Kommen!

Vera Vogt



Gold- und Diamantkonfirmation in Berlebeck

Die Einladungen zu den Gold- und Diamantkonfirmationen werden nach den Sommerferien verschickt. Dann ist hoffentlich absehbar, ob und in welcher Form die Jubiläumskonfirmationen in diesem Jahr stattfinden können. Angedacht sind dafür der 26. September und der 24. Oktober.

Da im vergangenen Jahr coronabedingt die Jubiläumskonfirmationen abgesagt wurden, werden in diesem Jahr alle eingeladen, die in den Jahren 1960 und 1961, sowie 1970 und 1971 von Pastor Brackhage eingeseget wurden.

Iris Opitz-Hollburg



Gottesdienste im Juni

Berlebeck 

Heiligenkirchen 

e

Samstag, 5. Juni

10.00 – 12.00 Uhr: Kindergottesdienst in Berlebeck

Sonntag, 6. Juni

10.00 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in **Heiligenkirchen**

Pn Hilker

Kollekte: Landesposaunenfest 2022

Sonntag, 13. Juni

17.00 Uhr: „Gottesdienst mal anders“,
Sommerkirche auf der Gemeindewiese
Vorbereitungskreis und Prädn Vera Vogt
Kollekte: Kindernothilfe

10.00 Uhr: Gottesdienst
PiR Harth
Kollekte: Kindernothilfe

Sonntag, 20. Juni

17.00 Uhr Nachbarschaftsgottesdienst in Berlebeck
Sommerkirche auf der Gemeindewiese
Pn Opitz-Hollburg
Kollekte: Ev. Familienarbeit Lippe

Sonntag, 27. Juni

17.00 Uhr: Sommerkirche auf der Gemeindewiese
Pn Opitz-Hollburg
Förderverein Adlerwarte

10.00 Uhr: Gottesdienst
Pn Holzmüller
Kollekte: Ambulante Kinder-
und Jugendhospizarbeit



Man muss **Gott** mehr
gehörchen als den **Menschen**.

APOSTELGESCHICHTE 5,29

Monatsspruch
JUNI
2021



Gottesdienste im Juli

Berlebeck 

Heiligenkirchen 

Sonntag, 4. Juli

10.00 Uhr Nachbarschaftsgottesdienst in **Heiligenkirchen**

Pn Holzmüller

Kollekte: Weltbibelhilfe

Sonntag, 11. Juli

17.00 Uhr: Sommerkirche auf der Gemeindewiese

Pi.R. Franzen

Kollekte: Notfallseelsorge

10.00 Gottesdienst

Pn Holzmüller

Kollekte: Gehörlosenseelsorge

Sonntag, 18. Juli

17.00 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in Berlebeck,

Sommerkirche auf der Gemeindewiese

Prädn Vera Vogt

Kollekte: Bahnhofsmision Lippe

Sonntag, 25. Juli

17.00 Uhr: Sommerkirche auf der Gemeindewiese

Pn Opitz-Hollburg

Kollekte: Syrisches Waisenhaus Schneller Schulen

10.00 Gottesdienst

Pn Holzmüller

Kollekte: Flüchtlingshilfe Lippe e.V.

Möchten Sie jeweils auf den aktuellen Stand gebracht werden? Dann wenden Sie sich bitte an Ihr Gemeindebüro. Sie erhalten eine E-Mail oder einen Brief



Gott ist **nicht** ferne von
einem jeden unter uns. Denn **in** ihm
leben, weben und **sind** wir.

Monatsspruch
JULI
2021

APOSTELGESCHICHTE 17,27



Etappenziel erreicht. Herzlichen Glückwunsch.

„Die Orgel hat mich schon immer fasziniert und trotz Mitwirkens im Posaunenchor war ich jedesmal nahezu enttäuscht, wenn nicht zusätzlich auch die Orgel während des Gottesdienstes besetzt war. Durch das Projekt „OrgelKids“ gab die Landeskirche dann glücklicherweise mal die Möglichkeit, mit diesem Instrument etwas näher auf Tuchfühlung zu gehen“. So ungefähr schilderte Jonathan Burg seine Anfänge.

Nach regelmäßigen Unterrichtsstunden auf der Orgel der Detmolder Marktkirche, zahllosen Übungseinheiten auf der Heimorgel und dem ein oder anderen „Gastauftritt“ sind seine Fähigkeiten acht Jahre später nun in eine offizielle Form gegossen. Herr Burg hat die Prüfung für den "D-Schein" bestanden. Nun steht als nächstes noch der nächsthöhere "C-Schein" auf seiner Agenda. Alles darüber hinaus würde dann in den hauptberuflichen Bereich gehen. Und da hat sich der Schüler des Dietrich-Bonhoeffer-Berufskollegs schon anders orientiert.

Wir vom Kirchenvorstand freuen uns, auf ihn zurückgreifen zu können....

Christian Fasselt



Jonathan Burg an der Orgel

Franz - der kann's

Was nützen uns die vielen schönen Orgeln, wenn es in Zukunft keinen Nachwuchs für das Organistenamt gibt? Diese Sorge bewegte bereits im Jahr 2009 eine holländische Grundschullehrerin. Sie entwarf kurzum ein Baukastensystem mit Namen Doe-Orgel, das bereits Kindern im Grundschulalter ermöglichte, eine kleine Orgel selbständig zu bauen. Diese Aktion erwies sich bald als sehr erfolgreich und ging als Projekt „Orgelkids“ um die ganze Welt. Die Klage über das kirchenmusikalische Desaster sollte sieben Jahre später keine rein holländische Domäne bleiben, denn nunmehr stampfte die Lippische Landeskirche unter engagierter Initiative und Unterstützung des Lemgoer Marienkantors Volker Jänig das Projekt „OrgelKids“ (mit großem „K“) aus dem Boden, um zumindest ansatzweise die Probleme auf den eher ländlichen Orgelbänken zu minimieren. Dass dieses lippische Projekt ebenso das Attribut erfolgreich verdient, lässt sich am

Beispiel eines jungen Mannes vom Berlebecker Stenberg besonders eindrucksvoll verdeutlichen. Im zarten Alter von 13 Jahren meldete sich der Schüler Franz Grüber, Schüler des Leopoldinums, zum OrgelKids-Projekt an, weil er sich von der zentralen Zielsetzung dieses Unternehmens besonders angesprochen fühlte, nämlich die Liedbegleitung im Gottesdienst zu erlernen und in die Praxis umzusetzen. Nach einigen Stunden Orgelunterricht stellte sich bald heraus, dass er die nötige Begabung hatte und mit Fleiß die speziellen Herausforderungen meisterte. Eine Chormelodie mit selbst herausgefundenen Akkorden zu begleiten, gelang ihm von Woche zu Woche besser. Auch kleine Intonationen zu erfinden, fiel ihm nicht schwer, so dass es bis zu seinem ersten Einsatz im Gottesdienst kein halbes Jahr dauerte. Während sich Schüler und Lehrer hierbei noch die zu erledigenden Aufgaben teilten, konnte ich als Lehrer ein Jahr



später unbesorgt zu Ostern in den Schnee fahren, denn inzwischen war Franz den Anforderungen, selbstständig einen Gottesdienst musikalisch zu gestalten, absolut gewachsen. Sein Repertoire an freien Orgelkompositionen, Choralbearbeitungen, Intonationen und Chorälen wuchs ständig und konnte auch in regelmäßigen Abständen im Kreis der Lippischen Orgelkids an beiden Orgeln in St. Marien präsentiert werden. Volker Jänig lud ihn sogar ein, bei einem musikalischen Gottesdienst mit Chorbeiträgen an der großen Ott-Orgel den instrumentalen Part zu übernehmen. Eine derartige Gelegenheit lässt man sich natürlich nicht entgehen, zumal unsere Berlebecker Orgel mit ihren überschaubaren klanglichen Möglichkeiten den Wunsch stärkt, hin und wieder einmal aus dem Vollen schöpfen zu können. Und gerade diesen Zugang zu einer sehr großen Orgel mit beinahe grenzenloser Klangvielfalt hat sich Franz gesichert, indem er seit einigen Monaten seinen OrgelKid-Status aufgewertet hat in Richtung einer Ausbildung mit dem Ziel der so genannten D-Prüfung, die über das praktische Orgelspiel hinaus nicht unerhebliche Qualifikationen in den Bereichen Liturgik und Hymnologie, Orgelbau



Franz Grüber an der Berlebecker Orgel

und Allgemeine Musiklehre erfordert. Ohne die coronabedingten Zwangspausen – und davon bin ich überzeugt – hätte Franz seine D-Lizenz längst in der Tasche, aber im Juni dieses Jahres wird es endlich so weit sein. Gutes Gelingen und weiter so!

Wilhelm Michael

SchickunsdeinLied!

„Lobe den Herrn“ oder „Da wohnt ein Sehnen tief in uns“? „Anker in der Zeit“ oder „Von guten Mächten“? Welches Lied singen Sie am liebsten im Gottesdienst? Was ist Ihr persönlicher Hit? Genauer gefragt: Was sind Ihre TOP 5? Denn genau die suchen wir. Und zwar für das neue Gesangbuch, das bis 2030 erscheinen soll. Zunächst digital, später auch in gedruckter Form.

Dabei können Sie uns unterstützen. Schicken Sie uns Ihre Lieblingshits und zwar von Platz 1 bis 5. Also genau die Songs, die auf jeden Fall im neuen Gesangbuch stehen müssen. Ab Sonntag, 2. Mai sind die Leitungen freigeschaltet. Dann können Sie im Internet auf der Seite www.ekd.de/top5 drei Monate lang Ihre Vorschläge eintragen.

Aus allen genannten Liedern wird eine gemeinsame TOP 5 gebildet, die Sie voraussichtlich Ende dieses Jahres in der Liederapp „Cantico“ finden.

Das neue „Gesangbuch“ wird viele Hintergrundinfos und deutlich mehr Lieder enthalten. Auf der Website www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch finden Sie viele weitere Informationen zur Entstehung des neuen Gesangbuchs, die Geschichte des evangelischen Gesangbuchs und ein Anmeldeformular für den E-Mail-Newsletter, der regelmäßig erscheint.

*Ihre Evangelische Kirche in Deutschland –
Kantor Volker Jänig, Lemgo*



Der QR-Code führt Sie direkt zur Homepage mit der Umfrage und vielen weiteren Informationen.



Kirche der Stille

Sich neu ausrichten - aufatmen können - loslassen – zur inneren Ruhe finden. Kennen Sie Zeiten, in denen Sie sich das wünschen? Wir, die Initiatorinnen des Projektes: *Kirche der Stille* gestalten einen Ort und Angebote, die es ermöglichen, zu Atem zu kommen und Stille zu erleben.

Dieses Projekt entsteht im Rahmen der Erprobungsräume der Lippischen Landeskirche und öffnet seine Tür nach den Osterferien. Es entsteht ein äußerer und innerer Raum, in dem Erfahrungen mit Stille, mit der Begegnung mit sich selbst und mit anderen und mit dem göttlichen Geheimnis möglich werden. Dabei können sich die Teilnehmenden in ihrer Einheit von Geist, Leib und Seele wahrnehmen.

Die Kirche der Stille gestaltet diese Angebote in den Räumen der Evangelisch-methodistischen Kirche in Detmold in der Mühlenstraße, wie z.B.:

- Einführung in die Achtsamkeitspraxis;
- den Abendsegen – eine Einladung, den Tag am Abend in Gottes Hände zurück zu geben;
- Meditation für Einsteiger*innen – ein Kurs zum Kennenlernen und Einüben von Meditationsformen – verbunden mit Atemübungen und Bewegungselementen;
- das Herzensgebet – eine christliche Form der Kontemplation aus der ostkirchlichen Tradition.

Für eine Teilnahme an den Kursangeboten ist eine Anmeldung notwendig, die Teilnehmerzahl ist begrenzt und alle Corona-Schutzmaßnahmen werden beachtet.

Infos und Anmeldung unter: dieblauepause@web.de oder Tel.: 05231/57626

Weitere Angebote und Workshops werden im Verlauf des Projektes entwickelt.

Bitte beachten Sie dazu auch aktuelle Informationen in der Presse oder auf der in Kürze erscheinenden homepage: www.kirchederstille-lippe.de, auf der das Projekt näher beschrieben ist und sich weitere Hinweise finden lassen.



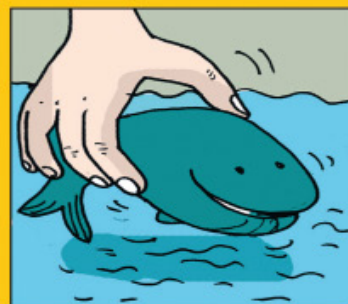
Gehören zu den Initiatorinnen des Projekts: Gerlinde Kriete-Samklu, Susanne Niemeyer und Maria Beineke-Koch vor der Kirchentür der Evangelisch-methodistischen Kirche. Auf dem Foto fehlen: Jutta Ehlebracht-Krause und Mareike Lesemann; Foto: Norbert Koch





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



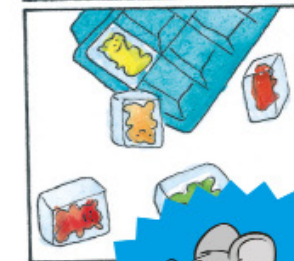
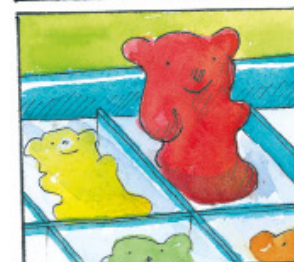
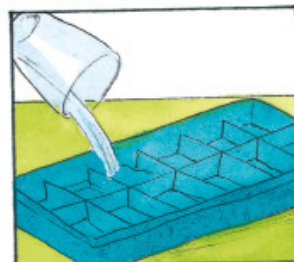
Bibelfrage in der Badewanne

Wie heißt der Prophet, der Schiffbruch erlitt und tagelang im Bauch eines Fisches festsaß, bis Gott seine Gebete erhört hat?



Benjamins Gummibärchen-Eis

Gieße Wasser oder Fruchtsaft in einen Eiswürfelbehälter. Lege vorsichtig in jedes Fach ein Gummibärchen. Stell den Behälter über Nacht ins Tiefkühlfach. Klopfe die gefrorenen Gummibärchenwürfel heraus. Du kannst sie lutschen oder dir mit Sprudel ein gekühltes Getränk daraus machen.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand)
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Jona



Termine im Juni und Juli (soweit möglich)

Für Kinder

Kindergottesdienst

samstags 10.00 -12.00 Uhr
05.06.

Für Jugendliche

Kirchlicher Unterricht Dienstag, 16.15 –17.45 Uhr

Katechumenen 08.06. | 22.06..

Konfirmanden 01.06 | 15.06

Anmeldung der neuen Katechumenen 15.06., 18.00 Uhr

Teenkreis

donnerstags 19.00-21.00 Uhr

Jugendcafé Alexander Bergen 0157 71323348

freitags 18.00 –20.00

Für Frauen und Männer

Hauskreise (Ort bitte tel. erfragen)

montags 19.30 –21.30 Uhr Vera Vogt 05231 48315

donnerstags 20.00 –22.00 Uhr Annegret Wächter 05231 4283

Für Senioren

Besuchskreis Donnerstag | 29.07. | 17.30 Uhr

Kirchenmusik

Musikkreis

Annette Jansen 05231 47462

Kirchenchor

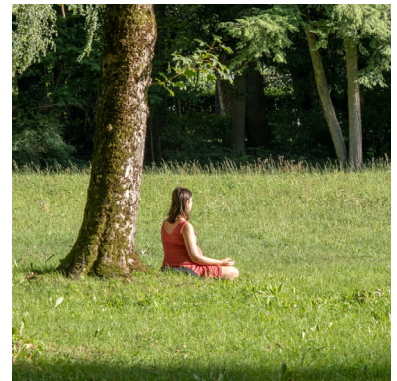
Karin Stahlberg 05231 47122

Landeskirchliche Gemeinschaft

Bibelstunde

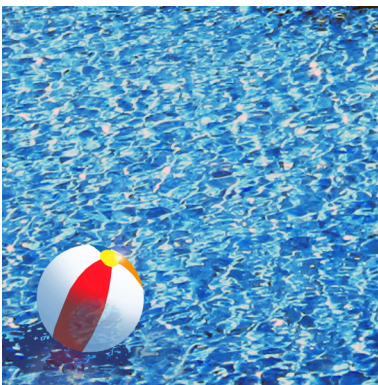
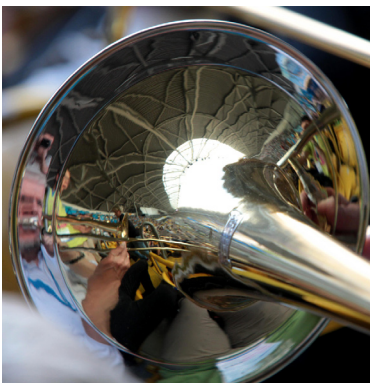
Ulrich Fischer 05231 48234

freitags 20.00 Uhr, im Gemeindehaus





Termine im Juni und Juli (soweit möglich)



Für Kinder

Kindergottesdienst

Samstag, 05.06.

10.00 – 12.00 Uhr im Gemeindehaus in Berlebeck

Für Jugendliche

Katechumenenunterricht

dienstags 16.30 – 17.30 Uhr (nicht in den Ferien)

Konfirmandenunterricht

einmal im Monat, samstags 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr nach Absprache

Für Frauen und Männer (im Gemeindezentrum)

Frauentreff:

Vera Bähring 05231 4463

Doris Brinkmann 05231 305058

Carola Müller-Weitz 05231 4239

Donnerstag, 20.00 Uhr

14-tägig

Männerrunde

Peter Scheer 05231 46141

Wolfgang Weibezahl 05231 67625

jeden 1. Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr

Frühstücksrunde für Alleinstehende

Marion Merz 05231 48881

Gisela Kuhfuß 05231 48720

jeden 2. Dienstag im Monat um 9.00 Uhr

Zurzeit ausgesetzt wegen der Pandemie

Kirchenmusik

Chor „Alive“

Sebastian Schmidke 0157 82582232

donnerstags 19.00 – 20.30 Uhr im Gemeindezentrum

Kirchenchor

Wilhelm Michael 05252 97970

Ansprechpartner Karl-Bernhard Georges 05231 47223

dienstags 19.00 Uhr im Gemeindezentrum

Posaunenchor

Matthias Kuhfuß 05231 464008

montags 19.45 Uhr im Gemeindehaus an der Talsstr., Detmold

Für Jung & Alt

Spielecafé

jeden 1. und 3. Freitag im Monat, 15.00–16.30 Uhr

im Gemeindezentrum

Zurzeit ausgesetzt wegen der Pandemie.



Wir sind in Berlebeck für Sie da:



Kirche in Berlebeck

Kindergartenweg 9, 32760 Detmold
www.berlebeck-evangelisch.de



Pastorin Iris Opitz-Hollburg

Dienstlich:
Kindergartenweg 9, 32760 Detmold
Privat:
Fr. -Pieper-Straße 5, 32760 Detmold
05231 47258 oder 05231 981578
Pn.OH@gmx.de



Vorsitzende Kirchenvorstand

Ute Stührenberg
05231 18179
ute.stuehrenberg@gmail.com



Gemeindebüro

Ulrike Frers
Kindergartenweg 9, 32760 Detmold
Tel. 05231 48940
Fax 05231 469569
info@berlebeck-evangelisch.de
Mo. Di. Do. 10 -12 Uhr, Fr. 10 -13 Uhr

Organist | Chorleiter I

Wilhelm Michael 05252 97970
wm48@web.de

Jugendreferent

Alexander Bergen 0157 71323348
alex.bergen@web.de

Kita Berlebeck

Kindergartenweg 5,
Simone Pansegrau
05231 47040
kita-berlebeck@fuerstin-pauline-stiftung.de

Diakonie ambulant e.V.

05231 22211

Unser Kirchenvorstand

Karen Bracht
0171 1110536

Eike Dönecke - Diakonie
0151 10900735

Martin Hausmann
05234 2221

Carola Mensching
05231 5659225

Karin Niederkrome
0521 98634710

Iris Opitz-Hollburg - stv. Vorsitzende
|05231 47258

Yanic Redeker
0152 37218313

Sabine Rosemeier
05231 4236

Maren Strunkmann
05231 9621353

Ute Stührenberg - Vorsitzende
05231 18179

Vera Vogt
05231 48315

Florian Voss
0160 95559559



Wir sind in Heiligenkirchen für Sie da:



Kirche in Heiligenkirchen

Kirchweg 16, 32760 Detmold
www.kirche-heiligenkirchen.de



Pastorin Wiltrud Holzmüller

Kirchweg 16, 32760 Detmold
05231 46041
wiltrud.holzmueller@gmx.de



Vorsitzende Kirchenvorstand

Martina Pilzer
05231 48379
kv-heiligenkirchen@gmx.de



Gemeindebüro

Susanne Klenke
Kirchweg 16, 32760 Detmold
Tel: 05231 47247
Fax 05231 9489984
ev.ref.heiligenkirchen@t-online.de
Di. + Fr. 10 - 12 Uhr, Di. 14 - 16 Uhr

Rechnungsführung

Susanne Kersting 05231 9489986
refue@kirche-heiligenkirchen.de

Familienzentrum

Steinweg 5
Vera Sarembe-Ridder
05231 47548
evangelische@kitaheiligenkirchen.de

Küster

Peter Scheer 0176 99659310

Organistin

Hyunsun Park 0176 34642973

Friedhof

Reiner Lükermann
05231 961565 | 0171 1936725

Diakonie ambulant e.V.

05231 22211

Unser Kirchenvorstand

Bianca Burandt
05231 4974

Ingo Dankwerth
05231 5009055

Christian Fasselt
05231 303431

Alexander Grässle
05231 469658

Anja Gutowski
05231 910767

Jan Alexander Hanebaum
0157 34507594

Wiltrud Holzmüller
05231 46041

Alexander Miesner
0177 9246498

Martina Pilzer
05231 48379

Philip Priss
0160 92327385

Christiane Winter
0160 1512590

Im Juni

So viele Farben!
Alles will blühen
und alles blüht.

Ich wünsche dir,
dass du zuweilen
Ernst und Sorgen
hinter dir lassen kannst
und deine Schritte leicht werden
unter dem großen Himmel
im Sommerlicht.

TINA WILLMS